



Jänner -
Februar 2018

Gute Vorsätze ??

Das neue Jahr hat begonnen und mit ihm sind wieder viele gute Vorsätze gesetzt worden. In der „Presse“ vom 28. Dezember wurde eine Liste guter Vorsätze veröffentlicht. An erster Stelle steht mehr Bewegung, dann bewusster leben, gesünder ernähren, abnehmen und mehr Zeit mit der Familie oder Freunde verbringen.

Es sind alle diese Vorsätze für sich gut, aber ich denke, sie lassen sich auf einen Vorsatz zusammenfassen:

„Bewusster leben“.

Dies wäre ein Vorsatz, den wir uns alle nehmen sollten. Bewusst auf mich selbst zu achten,



(c) Dieter Jakob

wie geht es mir, bin ich zufrieden, was raubt mir den Frieden und wie kann ich mir selber Gutes tun.

Vielleicht kann dies ein Spaziergang in der Natur sein oder auch mehr Sport.

Pfarrblatt
für die
Monate 01-02

Aus dem Inhalt

Gute Vorsätze?!

Seite 1-2

Päpstliche Orden für Reindorfer

Seite 4

Aktuelles

Seite 5

Nachruf auf Kaplan Ernst Fischbach

Seite 6

Lebendiges Evan- gelium-Ein Erfah- rungsbericht

Seite 7

Rückblick


Seite 8-9

Diskussion um das „Vater Unser“

Seite 10

Termine

Seite 15-16

 Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1



Bewusst meine Mitmenschen wahrnehmen (Familie, Freunde, Beruf, etc.), sich Zeit für sie zu nehmen und auf sie einzugehen, einmal den Fernseher ausschalten oder das Handy zur Seite legen um Gespräche führen zu können.

ich selber nicht lösen kann.

Ich lade auch ein, aktiv am Glaubensleben mitzugestalten, gemeinsam Wege für die Zukunft zu suchen, Vorschläge zu machen, was unsere Pfarre bereichern könnte, aber auch aktiv daran mitzuarbeiten.



(c) Stefan Nink

Aber auch den Glauben bewusst leben. Glaube ist mehr, als „nur“ die Sonntagspflicht zu erfüllen. Gott möchte 24 Stunden am Tag bei uns sein und unser Leben bereichern.

Nehmen wir uns bewusst Zeit für das Gebet, bei dem ich Gott auch alles sagen kann, was mich beschäftigt, das Gute und das Schlechte, aber auch die Zeit, in der ich Gott alles anvertrauen kann, das

So wünsche ich allen auf diesem Wege für das neue Jahr 2018 Gottes reichsten Segen und viele kleine und große Abenteuer in unserem Glaubensleben.

P. Markus

Sei unser Wegbegleiter



(c) Markus Richard Mroz

Herr Jesus
 zeige uns den Weg
 in diesem Neuen Jahr
 beständig
 auf unsere
 innere Stimme
 zu hören,
 damit unsere Gedanken,
 Worte, Handlungen
 und Gewohnheiten
 immer authentischer
 ein christliches Spiegelbild
 werden.
 Amen.

E. M.

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Dezember

„Liebe Kinder! Heute bringe ich euch meinen Sohn Jesus, damit Er euch Seinen Frieden und Seinen Segen gibt.



Ich lade euch alle ein, meine lieben Kinder, die Gnaden und die Gaben, die ihr empfangen habt, zu leben und zu bezeugen.

Fürchtet euch nicht!

Betet, damit der Heilige Geist euch die Kraft gibt, frohe Zeugen und Menschen des Friedens und der Hoffnung zu sein. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid. “

Päpstlicher Silvesterorden für zwei Reindorfer

Viele Pfarrfreunde waren dabei, als im voll besetzten Festsaal des Erzbischöflichen Palais die Ordensverleihung an die beiden langjährigen stellvertretenden PGR-Vorsitzenden von Reindorf (Erwin Matl) bzw. Fünfhaus/Reindorf (Paul Mitter) vorgenommen wurde.

Pater Peter hob in seiner Laudatio die Verdienste der beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter hervor. Ein zentrales Thema dabei: die Pfarrzusammenlegung Fünfhaus-Reindorf,



die beide Pfarrgremien und damit auch besonders ihre Vorsitzenden vor große Aufgaben stellte, für die Pfarre Fünfhaus darüber hinaus noch die Aufgabe ihrer katholischen Kirche mit sich brachte (Maria vom Siege gehört seit Juli 2016 der koptischen Kirche). Paul Mitter ist mit großem Gottvertrauen und treuer Menschenfreundlichkeit diesen oft schweren Weg im Sinne des Evangeliums gegangen und ist nun seit April stellvertretender PGR-Vorsitzender der vergrößerten Pfarre. Erwin Matl, der viele Projekte anlässlich des Reindorfer Pfarrjubiläums 2014 betreute, hat in den Jahren seiner Tätigkeit viel publiziert, u.a. auch die Gebetsecke in un-

serem Pfarrblatt und brachte sich bei zahlreichen Pfarraufgaben ein.



(c) Erzdiözese Wien

In Vertretung des Kardinals nahm Bischofsvikar P. Dariusz Schutzki CR die Verleihung des päpstlichen Silvesterordens vor. BV Schutzki meinte in seinen Dankesworten, dass er die beiden Reindorfer sehr gut kenne.

Pfarrblatt-Redaktion

Family in God

Herzliche Einladung zu den Familien-Samstagen

Ablauf: gemeinsamer Lobpreis mit den Kindern, Impuls / Kinderprogramm, Pause; Austausch & Fragen / Kinderprogramm, gemeinsamer Abschluss mit allen

Nächste Termine:

13. Jän, 17. Feb., 17. März,
14. April, 12. Mai

jeweils von **14.00 - 18.00 Uhr**
im Pfarrzentrum

Es freuen sich auf Euer Kommen

Pater Markus, Sr. Edith,
Raimund & Alexandra

Neue App:

Mit der „**Glaube-n.Leben**“-App haben Sie einen täglichen spirituellen Wegbegleiter durch das Kirchenjahr *und* können ein eigenes Gebetsnetz gründen.



Herzliche Einladung

zur JUNGESCHAR:

jeweils **Freitag**, 16.00-17.30 Uhr

zu den MINISTRANTEN:

auch am **Freitag** jeweils 14-tägig
16.30-17.00 Uhr

Nächster Termin: **12. Jänner**

Mariazeller Verein Reindorf

An jedem 3. Samstag im Monat feiert der Mariazeller Verein seine monatliche Messe für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder, aber auch für alle Freunde und Wegbegleiter des Vereins. Zusätzlich wird an jedem 1. und 3. Monatssamstag der Rosenkranz vor dem Allerheiligsten gebetet und so ist diese treue Gruppe eine wichtige Gebets-Säule in unserem Pfarrleben.

„Mit Maria zu Jesus“, so könnte man das Programm des Mariazeller Vereins beschreiben, der alle Pfarrfreunde herzlich zu seinen nächsten Aktivitäten einlädt.



Generalversammlung 2017



Ernst Fischbach (1928 - 2017)

Ernst Fischbach, geboren am 3. Februar 1928 in Sollenau, war Lehrer (u.a. im Waldviertel) von 1948 bis 1954, danach auch Religionslehrer. In dieser Zeit kam seine endgültige Berufung zum Priesteramt. Schon vor seiner Lehrtätigkeit besuchte er von 1946 - 1947 das Priesterseminar, welches er dann von 1965 - 1969 abschloss. Priesterweihe am 29. Juni 1969. Seine ersten Priesterjahre führten ihn von 1969 – 1974 nach Hütteldorf, ehe er dann von 1974 - 1991 Kaplan in Reindorf war. Nach seiner Pensionierung übersiedelte Kaplan Ernst Fischbach in seine Heimatgemeinde Sollenau. Am 3. November 2017 ist Kaplan Fischbach in Solle-
neau verstorben, am dortigen Ortsfriedhof ist nun auch seine Ruhestätte.

„17 Jahre lang übte Ernst Fischbach seine Kaplanstätigkeit unter Pfarrer Teuschl aus und es war damals sicher ein gutes Team. Seine Aufgabe war die Kinderseelsorge. Nach der Frühmesse an den Werktagen wurde er schon von den Kindern der Volksschule Ortnergasse erwartet und in die Schule begleitet. Und nach der Schule ging es dann wieder gemeinsam zum Pfarrhof. Im Religionsunterricht und in den Kindermessen erklärte er ihnen anschaulich unseren Glauben. Bei den Kinderkreuzwegandachten in der Fastenzeit, jeden Freitag um 15 Uhr, waren oft bis zu 40 Kinder in der Kirche. Diese bekamen eine Karte ausgehändigt, auf der jede Teilnahme am Kreuzweg vermerkt wurde. Am Ende der Kindermesse am Ostersonntag wurde der persönliche Kinder-Einsatz durch ein Geschenk belohnt.

Sportlich war Ernst Fischbach dem Tischtennis, Radfahren und Wandern zugetan. Auch war er ein sehr guter und leidenschaftlicher Schachspieler. Den Dreh beim ‚Zauberwürfel‘ beherrschte er total. Die Eltern der Kinder, aber auch andere Personen kamen zu ihm und erbaten die Würfel-Auflösung. Allein durch diese Aktion konnte er einige Mitarbeiter gewinnen. Nach seiner Pensionierung feierte er lange Zeit jeden Samstag die Abendmesse. Seine Predigten waren lebensnah und fordernd.

Möge ihm der Hohe Priester - Jesus, der Herr - all seine Arbeit reichlich vergelten und ihn teilnehmen lassen an der himmlischen Liturgie. Wir werden seiner stets in Ehrfurcht gedenken!

Christus spricht: **<Ich bin die Auferstehung und das Leben!>**“ (Theodor Hanns)



Lebendiges Evangelium - ein Erfahrungsbericht

„Was würde geschehen, wenn wir die Bibel genau so behandeln wie unser Mobiltelefon?“ Diese Frage hat einmal unser Papst Franziskus gestellt. Eine sehr interessante Frage, habe ich mir gedacht und meine Neugier war geweckt. Ja, was soll eigentlich passieren, wenn ich die Bibel genauso oft in die Hand nehme wie mein Handy? Wir haben diese Frage bei der PGR-Klausur diskutiert und dann habe ich mir gedacht – das probiere ich jetzt mal aus! Denn ich kenne zwar viele einzelne Geschichten aus der Bibel, aber das gesamte Große habe ich nie erkannt.

Gestartet habe ich gleich am nächsten Tag. Es war anfangs ein ziemlich mühsames Umdenken. Es war mir nicht bewusst, wie oft ich mein Handy eigentlich in der Hand hatte. WhatsApp und GMX anschauen – schnell die neuesten Nachrichten lesen – usw. - ja, man kann sein Zeit ordentlich verplempern. Und nun hatte ich die Bibel recht oft in der Hand. Angefangen habe ich mittendrin bei Hiob. Naja... was soll ich sagen. Mit Hiob beginnen war etwas mühsam. Und dann habe ich mich „beraten“ lassen, welchen Teil ich lesen soll. Es wurde interessanter. Mich haben einige Bücher sehr gefesselt, weil sie so spannend waren. Bald habe ich ganz vorne bei Genesis angefangen. Jetzt bin ich bei Levitikus –



noch nicht sehr weit – aber mir erschließt sich die Bibel immer mehr als ein großes Ganzes. Etwas, dass auch für uns heute noch große Bedeutung hat und wie sehr Gott uns liebt. Ich sehe die Bibel heute mehr als Schatzkiste, denn als Buch. Deswegen werde ich sie weiterhin lesen!

Was sich bei mir bzw. in mir verändert hat, seit ich so oft zur Bibel greife ist für mich auch von großer Bedeutung. Ich habe schon immer das Gefühl gehabt, dass Gott mich auf besondere Art und Weise in meinem Leben unterstützt. Aber das war eben nur ein Gefühl. Jetzt ist es für mich eine Gewissheit. Es fällt mir wieder leichter meine Pflichten zu lieben, weil ich von Gott geliebt werde. Selbst praktische Dinge verändern sich, die ich für unmöglich gehalten habe. Im privaten als auch im beruflichen Bereich. Gott wirkt in unserem Leben – nicht immer verstehen wir alles – aber Er weiß, was Er tut. Diese Gewissheit habe ich durch das Lesen der Bibel bekommen.

Was mir auch sehr bewusst geworden ist: Mit den Evangelien ist die Geschichte Jesu nicht zu Ende. In jeder Messe, die wir feiern, denken wir an den Bund, den Gott mit uns geschlossen hat. Ja, auch mit **mir**! Und es ist auch meine Aufgabe das Evangelium weiterzugeben. Nicht unbedingt in dem was ich sage – aber auf jeden Fall in dem, was ich tue!

In diesem Sinne kann ich nur empfehlen für die Bibel nochmals zurück in die Wohnung zu gehen, wenn sie liegen geblieben ist! Denn mein Handy sorgt sich bei weitem nicht so um mich, wie der liebe Gott!

Verena Steger, PGR

Straßen-Adventkranzsegnung und Adventmarkt

Traditioneller Weise einen Tag vor Adventbeginn wurde der Reindorfer Advent wie jedes Jahr mit der Segnung des Straßen-Adventkranzes eröffnet. Diesmal mit **zwei Adventständen unserer Pfarre**, die Platz für viele schöne Waren des Adventmarktes sowie für den Punschstand boten. Viele Reindorfer kamen auch heuer zu dieser Veranstaltung. - Bei der Segnung des Adventkranzes wurde **Pater Markus** diesmal „unterstützt“ vom Alt-Obmann der Kaufmannschaft Hans Hatzl sowie von David Wagner.



(c) R. Fink

„Marien-Leben“ & Rorate-Messen

Ein ganz besonderes Erlebnis bot **Renate Weninger** am Vorabend zu Mariä Empfängnis im Pfarrzentrum. Das „**Marien-Leben**“ von **Rainer Maria Rilke** vereint mit den Liedern von **Paul Hindemith** ist selbst in der Kurzfassung ein selten aufgeführtes, geistlich sehr anspruchsvolles Werk, das den Gebetsraum des Pfarrzentrums dank der wunderbaren Gestaltung durch die Künstlerin (auch wechselnde Lichteffekte halfen hier mit) sehr nachhaltig zu den einzelnen Wirkungsstätten der Gottesmutter werden ließ. Langer Applaus und große Dankbarkeit am Ende!



Eine weitere Möglichkeit des tiefen Eintauchens in die Zeit des Advents boten wieder die heuer außerordentlich gut besuchten **Rorate-Messen** in unterschiedlicher Gestaltung mit zahlreichen Impulsen und anschließendem Frühstück. Auch das **40-stündige Gebet** Mitten in der vorweihnachtlichen Zeit half uns dabei. *E.M.*



Weihnachtliche Tage in Reindorf



Ein Einläuten des Weihnachtsfestes stellt jedes Jahr das Reindorfer Konzert dar, heuer mit der Familienmusik Six aus Opponitz. Auch vertreten waren die beiden Sponsoren Kaufmannschaft (Alt-Obmann Hans Hatzl)

& Kulturverein (Mag. Dietmar Baurecht) sowie Bezirksrat Dipl.-Kfm. Erik Liebert. Für sie und für die zahlreich erschienenen Gäste gab es nach der Pause Weihnachtslieder zum Mitsingen. Pater Markus & Herr Hatzl bedankten sich in ihren Schlussworten für das gut gelungene Konzert.

Weihnachtsfest



48 Stunden später war es dann wieder so weit; das Fest der Menschwerdung Gottes wurde wie jedes Jahr festlich in der Kindermesse, der Christmette und



der weihnachtlichen Festmesse begangen.

Auch heuer wieder diente uns die Fünfhäuser Weihnachtskrippe, als Ersatz für die alte, derzeit in Renovierung befindliche Kastner-Krippe.

Einen herzlichen Dank allen, die den Advent und die Weihnachtstage in Reindorf so festlich gestaltet haben und auch all jene, welche die festlichen Stunden bei uns aufsuchten.



Breite Diskussionen um das Vaterunser

Nachdem Übersetzungen niemals perfekt gelingen können, sind auch in der Bibel etliche Stellen nur annähernd richtig in unsere Sprache übersetzt worden, worauf uns unsere Priester ab und zu in den Predigten aufmerksam machen. - Im Französischen fand sich eine solche unglückliche Übersetzung auch beim Vaterunser: „Unterwerfe uns nicht der Versuchung“ und diese Formulierung wurde Ende 2017 nun in „Lass uns nicht in Versuchung geraten“ ersetzt.

Die im deutschen Sprachraum gebräuchliche Fassung wurde 1971 von Katholiken und Protestanten gemeinsam neu erarbeitet. Laut dem Bochumer Fachmann des Neuen Testaments Thomas Söding ist diese Übersetzung „präzise und tief“ und sollte unverändert gebetet werden. (Der Sonntag, 17.12.2017).

Dazu hat nun auch Kardinal Schönborn in seiner wöchentlichen Zeitungskolumne Stellung bezogen:

In allen Medien wurde darüber berichtet: Papst Franziskus will den Text des Vaterunser ändern! Genauer gesagt, er will die Übersetzung verbessern. Es geht im Grunde nur um ein Wort: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“. Führt Gott selber die Menschen in Versuchung? Papst Franziskus sagt, dass er sich Gott, den liebenden Vater, nicht so vorstellt. Es gibt im Leben leider viele Versuchungen, und kein Mensch entkommt der Gefahr, einer Versuchung nachzugeben. Aber dass Gott selber uns in Versuchung führen soll, daran stößt sich nicht nur der Papst. Ich persönlich bete diese Bitte etwa in diesem Sinn:

Guter Gott, du weißt, dass ich schwach bin. Du kennst mich besser, als ich mich selber kenne. Hilf mir, dass ich nicht in Situationen komme, in denen die Versuchung stärker ist als mein Wille. Lass mich nicht in Versuchung geraten. Und hilf mir, dass ich mich nicht selber leichtfertig in Versuchung bringe.

Papst Franziskus hat eine Diskussion ausgelöst, die etwas Gutes hat: Über das Vaterunser nachzudenken. Es ist das Gebet, das Jesus selber uns gelehrt hat. Es tut gut, es einfach oft zu beten!

(„Antworten“ von Kardinal Christoph Schönborn, in der Zeitung Heute, vom Freitag, 15. Dezember 2017)

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:

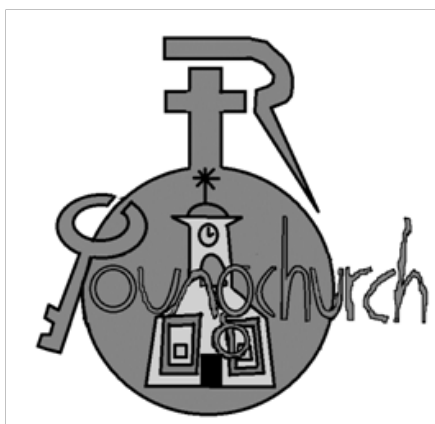


JÄNNER: Religiöse Minderheiten in Asien: Dass Christen und Christinnen und andere religiöse Minderheiten in asiatischen Ländern ihren Glauben in voller Freiheit leben können.

FEBRUAR: „Nein“ zu Korruption: Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

Young Church Reindorf - das sind wir!

Wir, die neue Jugendgruppe in Reindorf, möchten uns in diesem Pfarrblatt vorstellen. Seit Mitte November treffen wir uns alle zwei Wochen, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir starten im Tabor mit Gebet, Liedern und einer Bibelstelle, die wir genauer betrachten und darüber reden. Danach spielen wir als Gruppe Spiele, bereiten ein Projekt vor und/oder setzen dieses um. Wir haben auch schon viele Ideen gesammelt, was wir noch alles im neuen Jahr gemeinsam unternehmen wollen und haben sogar schon ein Logo für unsere Gruppe entworfen (siehe oben). Wir würden uns sehr freuen, wenn noch weitere Jugendliche zu unserer Gruppe dazustoßen und wir im kommenden Jahr wachsen würden.



Die Jugendgruppe (ca. 15-16 Jahre) findet jeden zweiten Dienstag von 18:30 bis 20 Uhr statt. Der erste Termin nach den Weihnachtsferien ist der 09.01.2018. Bei Fragen können Sie sich gerne bei Sabrina Eberharter oder Benjamin Luschnitz melden.



Medjugorje-Wallfahrt

Sa 24. März (7.15 Uhr) bis Mi 28. März 2018

Kosten: € 240,- (Busfahrt und Quartier mit HP)

Information u. Anmeldung: Pfarrbüro oder bei Sr. Anna (sr.anna@juengergem.at)

Pfarr-Wallfahrt in die Schweiz

Do 26. April bis Di. 1. Mai 2018

VORLÄUFIGES Programm:

Zürich - Bruder Klaus-Gedenkstätten in Flüeli-Ranft – Kloster Engelberg - Kloster Einsiedeln (siehe Bild) – Feusisberg - Luzern

Ungefähre Kosten: etwa € 550,-

(Busfahrt, Quartier mit Frühstück,

Eintritts- und Pilgergebühren) - Flyer Ende Jänner!

Voranmeldungen im Pfarrbüro, Anmeldungen ab Februar



Buchempfehlung

Die innere Freiheit / P. Jacques Philippe

«Dieses kleine Buch möchte ein sehr bedeutsames Thema des christlichen Lebens behandeln, nämlich das der inneren Freiheit. Das Ziel ist ganz einfach», schreibt der Autor, «es scheint mir für jeden Christen äußerst wichtig zu sein, dass er entdeckt, auch in den ungünstigsten äußeren Umständen in sich selbst einen Raum der Freiheit zu besitzen, den niemand ihm entreißen kann, weil Gott dessen Ursprung und Bürge ist. Ohne diese Entdeckung werden wir uns im Leben immer beengt fühlen und niemals ein echtes Glück verkosten. Wenn

wir es hingegen verstanden haben, in uns selbst diesen inneren Raum der Freiheit zur Entfaltung zu bringen, werden wir zwar weiterhin an mancherlei Dingen zu leiden haben, aber nichts wird uns wirklich niederdrücken und innerlich zu lähmen vermögen.» Ein Buch, das geeignet ist, in unserem Inneren nicht länger in niederdrückender Verzagtheit zu leben!

Jacques Philippe ist seit 1985 Priester. Er hat mehrere Bücher über Spiritualität geschrieben und hält Exerzitien in Frankreich und im Ausland.

Parvis Verlag, Schweiz 2007

Im Büchermarkt der Pfarre Reindorf erhältlich.

Es sind verstorben:**im November & Dezember:**

ZINKE Brigitte (*1946)
 ACKER Hildegard (*1922)
 ZATKO Irmengard (*1924)
 MINICH Alexander (*1987)
 PREIS Elfriede (*1939)
 REICHEL Martha (*1924)
 KÖRNER Wilhelm (*1947)
 WOREL Margareta (*1922)
 ENGLMAYER Therese (*1921)
 SCHWARZ Johanna (*1947)
 Ing. JÄGER Rudolf (*1948)



Dem Jänner-
**Pfarrblatt liegt
 ein Zahlschein
 bei.** Ihre Spen-
 de fließt den Sanierungs-
 arbeiten (u.a. Dach-Ratenrückzah-
 lung) zu. – **Vielen Dank!**

**Es wurden getauft:**

SIMIC Iva Mia
 PRENNER Sophia Elisabeth

**Bilanz 2017**

Es wurden in
 Reindorf ver-
 kauft:

3. Welt-Waren um € 597,59
 Missio-Aktionswaren: € 440,00

*Die zusätzlichen € 85,69 Spenden
 überweisen wir auf das Konto der
 Organisation „Mary's Meals“.*

Vortrag zu Laudato Si

**Umwelt, Ökologie &
 Nachhaltigkeit in der Pfarre.
 Wie können wir aktiv werden?**

mit Markus Gerhartinger
 Umweltreferat Erzdiözese Wien

**Mittwoch 14. März
 19.00 Uhr - Pfarrsaal**

Kreuzweg

ab 16. Februar **jeden**

Freitag

um 17.45 Uhr

in der **Pfarrkirche**

anschl. Hl. Messe in der Kapelle

**Friedensgebet in Reindorf**

Fr 19. Jänner, 19.30 Uhr

Fr 16. Februar, 19.30 Uhr

(in der Kapelle nach der Abendmesse)

Suppensonntag

Sonntag 25. Feb.

nach der

10.00-Uhr-Messe

Reinerlös für die Pfarrcaritas!



DANKE für Ihre Spenden:**im November:**

Sanierung:	€ 412,96
Kerzen-Verkauf:	€ 722,--
Strom:	€ 487,77
Elisabethsonntag-Inlandshilfe der Caritas:	€ 538,85

im Dezember:

Sanierung:	€ 452,38
Kirchenschmuck:	€ 413,36
Adventkonzert:	€ 366,10
Adventmarkt:	€ 512,95
Adventpunschstand:	€ 583,30
Rorate-Frühstück (für Mary's Meals)	€ 233,51

Herz-Jesu-Freitag

17.45 Rosenkranz, 18.30 Hl. Messe;
bitte eine Blume mitbringen;
danach gestaltete Anbetung
bis 21 Uhr

WINTERORDNUNG

**Von Dezember bis 28. März
sind Rosenkranz & Hl. Messen:**

- an **Wochentagen** in der geheizten **Marienkapelle** (Zugang: Ölweing. 2, Sakristei-Eingang der Kirche)
- von **Samstagabend bis Sonntagabend** sowie an Feiertagen in der **Kirche**

Weitere Sonntagsgottesdienste im Pfarrgebiet

- ♣ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10
Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr
- ♣ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
Sonntag: 7.30 Uhr

Gottesdienstordnung

Hl. Messen	Sonntag: 8.00, 10.00, 18.30 Wochentag: 8.00 Montag bis Samstag 18.30 Dienstag, Freitag und Samstag
Rosenkranz:	Di, Fr, Sa jeweils 17.45 Uhr vor der Abendmesse
Beichtgelegenheit:	Sonntag 7.45-8.00 und 9.45-10.00 Di und Fr während des Rosenkranzgebets
Anbetung:	werktags 8.30 – 9.15 Kapelle / Fr 8.30-17.45 Kapelle
Nachtgebet	Freitag nach der Abendmesse: Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr
Seniorenrunde:	Fr 26. Jänner und 23. Februar.um 15.00 im Pfarrsaal
Pfarrkanzlei:	Mo, Di 8.30 – 11.00 Uhr und Mi 16.00 – 18.00 Uhr NEU: ab Jänner auch am Do 8.30-11.00 Uhr

- Fr 5.1. 8.00 Seelenmesse für alle im Dezember Verstorbenen
18.30 Vorabendmesse
- Sa 6.1. **Hochfest der Erscheinung des Herrn** – *Missio-Sammlung*
Die Sternsinger sind in den Hl. Messen um 8.00, 10.00, 18.30 Uhr.
17.45 Feierlicher RK des Mariazeller Vereins
- So 7.1. **Taufe des Herrn**
- Sa 13.1. 14.00-18.00 Familiensamstag (*Seite 5*)
17.45 Fatimafeier in Reindorf mit dem Rosenkranz zu Beginn
18.30 Hl. Messe mit Heilungsgebet- *danach Prozession ins KALA*
- Anbetung in der Kalasantinerkirche
- So 14.1. **2. Sonntag im Jahreskreis** - *Kollekte für Strom und Heizung*
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
16.00 – 18.00 Mitarbeiterfeier im Pfarrzentrum
18. – 25. Jänner: Gebetswoche um Einheit der Christen
Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke (vgl. Ex 15,6)
- Fr 19.1. 19.30 Friedensgebet in der Marienkapelle
- Sa 20.1. 10.00 Pfarrer Ciril Čuš, Slowenien hält einen Einkehrtag
15.00 – 17.30 Kinderfasching im Pfarrsaaal (*siehe S 16*)
17.45 Feierlicher RK u.anschl. Hl. Messe d. Mariazeller Vereins
- So 21.1. **3. Sonntag im Jahreskreis** – *Kollekte für Sanierungsarbeiten*
Nach allen Hl. Messen Einzelsegen
11.00 – 18.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten / Marienkapelle
- Fr 26.1. 15.00 Seniorenrunde mit Seniorenegeburtstagsfeier
- Sa 27.1. 8.00 Seelenmesse für alle im Jänner Verstorbenen
20:30 **Pfarrball** im Haus der Begegnung Rudolfsheim (*Seite 16*)
- So 28.1. **4. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
- Mi 31.1. 18.30 PGR Sitzung (Pfarrsaaal)
- Fr 2.2. **Darstellung des Herrn** – Maria Lichtmess
8.00 Hl. Messe (Kapelle)
18.30 Hl. Messe mit Blasiussegen und Lichterprozession (Kirche)
- Sa 3.2. 8.00 Hl. Messe mit Blasiussegen (Kapelle)
17.45 Rosenkranz MZV und Hl. Messe mit Blasiussegen
- So 4.2. **5. Sonntag im Jahreskreis** - Beginn der Semesterferienwoche

Bis Mi 28. März finden die Hl. Messen von Mo - Fr in der geheizten Marienkapelle statt!

Alle Termine ohne Gewähr; bitte beachten Sie Termin-Veränderungen auch im wöchentlichen Aushang an der Schautafel am Kirchenplatz!

Maria Lichtmess**Fr 2. Februar**

Hl. Messen um **8.00** (Kapelle),
18.30 (Kirche, Lichterprozession)

Kerzenverkauf

von 2. - 4. Februar nach
allen hl. Messen

**Kinderfasching****Sa 20. Jänner****15.00 – 17.30 Uhr**

Schwungvoller Kindernachmittag
mit Spielen, Tanzen, Musik, Krap-
fen und Getränken,...

Komm in bunter Verkleidung!

Faschingskonzert**So 11. Februar,****16.00 Uhr, Pfarrsaal**

*Faschingssonntag in Reindorf mit
Renate Weninger u. ihrem Ensemble*

Blasius-Segen

Sa 3. Feb.: nach den Hl. Messen:
8.00, Kapelle und 18.30, Kirche
sowie am 2.2. (Abendmesse)

Pfarrball: Sa 27. Jänner**KALASANTINERBALL 2018****AND THE OSCAR GOES TO...**

GEWINNE EINEN OSCAR IN:
KOSTÜMIERUNG / TANZ / DART

Kartenverkauf in
der Pfarre
Reindorf und St.
Josef/Reimasse

HAUS DER BEGEGNUNG 15, 27. JÄNNER 2018

EINLASS: 19:30, EINTRITT: 25€/15€, MUSIK: **ROCKENBROT**

DRESSCODE: ABENDKLEIDUNG OD. KOSTÜMIERUNG

Eröffnung: **20.30**; Ende: 2.30 Uhr
Kostümierung **oder** elegante Klei-
dung möglich! Kreative Leute sind
eingeladen sich zum Thema
„*And the OSCAR goes to....*“
wie eine Filmfigur zu verkleiden.

Kartenverkauf in der Pfarrkanzlei:
Erwachsene € 25,- / Jugend € 15,-

Aschermittwoch: 14. Februar

Mit der Spendung des Aschenkreuzes beginnt die 40tägige
Fastenzeit: 8.00-Messe (Kapelle) - **18.30-Messe (Kirche)**



Das Februar-Informationsblatt erscheint am Samstag, 3. Februar 2018.

Das Pfarrblatt (März-April) erscheint am Samstag, 3. März 2018.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. COP, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COP; Reindorfgasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

